



RATHAUSPOST

DER GROSSGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 212 | Jänner/Februar 2012

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Kleines Geburtstagsjubiläum in den NÖ Gemeinden

Ins Jahr 2012 fällt für die Gemeinden Niederösterreichs ein »runder Geburtstag«. Vor vier Jahrzehnten wurde im Bundesland Niederösterreich die Zusammenlegung von Gemeinden umgesetzt. Ausgehend von den räumlichen Vorgaben der neun Siedlungsbereiche ist seither ein ständiges Bemühen für das Gemeinsame gefragt. Auch 40 Jahre nach der Gemeindezusammenlegung ist es (noch) nicht in allen Belangen eine Selbstverständlichkeit, dass »alle neun« zusammengehören. Besonders in der »Gemeinde 21« haben sich Engagierte vor einiger Zeit diesem Thema verschrieben. In wenigen Wochen wird wiederum

der »Ball der Großgemeinde« (am 28. Jänner im Kulturhaus) das Gemeinsame in den Vordergrund stellen. An die Gemeindezusammenlegung soll bei einer Veranstaltung im Juni gedacht werden. Bei vielen Gemeindeeinrichtungen ist es heute ja überhaupt nicht mehr vorstellbar, wenn dies neun Mal in kleineren Portionen mit sinnvollem finanziellen Aufwand angeboten werden sollte. (Kindergarten mit Sommerbetreuung, Schulen, Hortbetreuung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung). Bei neun Gemeinden wäre zu vermuten, dass sich alle kleineren Gemeinden beim »größeren Nachbarn einkaufen müssten«, ohne

eine ernsthafte Mitsprachemöglichkeit zu haben. Zum geschichtlichen Rückblick: Ende der Sechzigerjahre des vorigen Jahrhunderts hat der NÖ Landtag das Raumordnungsgesetz »Verbesserung der Kommunalstruktur« geschaffen. Damit wurde das Ziel umgesetzt, größere und finanzstärkere Gemeinden zu schaffen. Zur Erinnerung: Niederösterreich bestand damals (im Jahr 1969) aus 1.281 Gemeinden. Nach der Gemeindereform waren es ab 1. Jänner 1972 nur mehr 574 Gemeinden.

Übersicht

■ SPERRMÜLL

Endlich Schluss damit, dass einmal im Jahr alles Grümpel auf die Straße gelegt wird. Die Nähe der Verbrennungsanlage bringt den Vorteil, dass Sperrmüll jederzeit entsorgt werden kann Seite 3

■ TRINKWASSER

Eine neue Versorgungsleitung bringt Wasser mit weniger Härtegraden. Das von der Gemeinde bei Bedarf zugekaufte Wasser entspricht jetzt der Qualität des Wassers von Gemeindebrunnen und Quellen. Seite 4

■ FRAUENQUOTE

Für angehende Maturantinnen mit Wohnsitz in einer Erdölgemeinde gibt es die einmalige Studienförderung bei Wahl eines technischen Berufes Seite 7

Winterlandschaft, fotografiert von Christine Tögel



Neue Bürokräft im Rathaus

Die Buchhaltung der Gemeinde hat neue Unterstützung. Natascha Lehner ist seit Anfang Dezember für die Verwaltungssachen im Bereich Kindergarten, Hunde und Mieten/Pacht zuständig. Lehner besetzt die freie Stelle von Rosemarie Beck, die nach 35 Arbeitsjahren im Gemeindedienst in den Ruhestand getreten ist. Die ehemalige Wienerin hat nach der Matura (HBLA für wirtschaftliche Berufe) zusammen 13 Jahre in einem Kreditunternehmen und zuletzt in einem großen Verlagshaus in Wien (im Bereich Verkauf und Marketing) ge-

arbeitet. Vor nunmehr sechs Jahren erfolgte die Übersiedlung nach Dürnkrot. Beweggrund dafür waren auch die „Wurzeln“ des Ehegatten der neuen Gemeindebediensteten. Diese reichen sowohl nach Dürnkrot als auch nach Windisch Baumgarten.

Auf die Übersiedlung folgte dann der Familiennachwuchs. Die Tochter ist bereits im Kindergartenalter. Neben Muttersein und der Arbeit hat Lehner ein nicht ganz alltägliches Hobby, die Malerei. In einem Teil ihrer Freizeit entspannt sie sich bei Pinsel und Staffelei.



Natascha Lehner wechselte Ende November von ihrem Arbeitsplatz in einem Wiener Verlagshaus ins Rathaus Zistersdorf

Da fallen auch noch so dicke Bäume, wenn ein Biber sich in den Kopf gesetzt hat, an die Äste als Nahrungsmittel zu gelangen. (Foto aufgenommen im »Stadtwald Zistersdorf« Natürliche Feinde des Bibers sind Bär, Luchs, Wolf und Puma, in unseren Breiten allein wildernde Hunde.

NEGATIVES

Eine entschieden abzulehnende Aktion gegen Hundehalter setzte ein (noch immer) unbekannter Täter. Im November wurde im Nordosten von Zistersdorf (Kaiserstraße) vergiftete Wurst ausgelegt. Einige Hunde sind verendet.

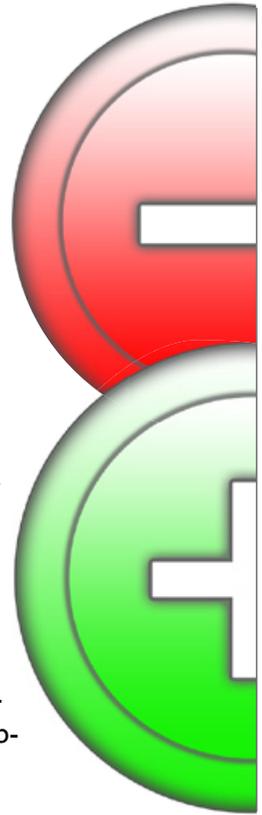
POSITIVES

Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Lebensraum zeigen viele Hundehalter. Die im Spätherbst aufgestellten Boxen, in denen fürs »Gassi-Gehen« mit dem Vierbeinern Hundesackerl (vorgestellt in der November-Ausgabe) zur Verfügung gestellt werden, wurden angenommen und müssen in kurzen Zeitabständen immer wieder befüllt werden..

Ungebetene Rodungen durch Biberfamilien

Bachläufe der Großgemeinde Zistersdorf wurde jetzt von einigen Biberfamilien entdeckt. Eine Erhebung der Standorte erfolgte über Ersuchen der Gemeinde im Dezember durch den »Biberbeauftragten« des Landes. Wenn schwerwiegende Schäden festgestellt werden, ist auch eine Absiedlung denkbar. Die unter Schutz gestellte Tierart der Biber errich-

tet Biberburgen an Flussläufen, die gegebenenfalls durch beachtliche Bauten aufgestaut werden, damit der Zugang ins Innere des Baues geschützt unter Wasser zu liegen kommt. Abgesehen davon ist der Biber meist ein ungebetener »Forstarbeiter«, der in seinem Revier unter Einsatz seiner Nagezähne auch große Bäume fällt, die ihm als Nahrung dienen.





Abschied von der Sperrmüllsammlung Keine Lagerung mehr neben der Straße

In dieser Ausgabe keine Ankündigung der Sammelfahrten für Sperrmüll. Die Zeit, in der entlang der Wege in allen Orten Gerümpel gelagert wurde, sind vorbei. In Zusammenarbeit mit der ASA wird heuer ein neues Sammelzentrum in Zistersdorf direkt neben der Verbrennungsanlage gebaut. Einige Vorteile dieser Neuerung: Tägliche Anlieferung (Montag bis Freitag) von Sperrmüll möglich, keine Platzprobleme, auch nicht bei um-

fangreicheren Anlieferungen, Betrieb dieser Übernahmestelle durch die ASA (zusammen mit der gewerblichen Übernahme), Anlieferung abseits des Durchzugsverkehrs. Die »alten« Sperrmüllsammlungen sind damit Vergangenheit: kein »Kontrollfahrten« von »Mülltouristen« durch die Straßen, keine Überraschungen vor den Häusern, wenn wieder einmal nach dem Umladen eines Müllsammlers fremdes Gerümpel zurückgelassen wird, keine Ablagerungen in Windschutzgürteln, wenn dieses Umladen, um die

Transportkapazität zu steigern, außerhalb des verbauten Gebietes erfolgt. Für jene Haushalte, die keine Transportmöglichkeit zu dieser neuen Sammelstelle außerhalb des verbauten Gebietes haben, wird es eine Hausabholung geben: Nach Anmeldung wird zu einem vorgegebenen Termin der Sperrmüll direkt vom Haus abgeholt und zur Sammelstelle der ASA gebracht. (Die Transportkosten sind Angelegenheit des Abfallverbandes.) Dieses System der Hausabholung wurde bereits in anderen Gemeinden des

Bezirk erfolgreich erprobt. 2012 wird das Jahr der Umstellung auf diese neue Form der Sperrmüllsammlung. Daher gibt es keine Sperrmüllabfuhr im Frühjahr. Wer aber mit der schon gewohnten Entsorgungsmöglichkeit nach Ostern fix gerechnet hat, für den gibt es (abhängig von den Kapazitätsmöglichkeiten im Sammelzentrum der Gemeinde an der Umfahrungsstraße) auch in eingeschränktem Umfang die Möglichkeit, sperrige Gegenstände (am Dienstagnachmittag oder Samstagvormittag) zu entsorgen.

Kindergärten: Anmeldetermine für die Betreuung ab September 2012

In den NÖ Landeskindergärten der Gemeinde werden im Februar die Anmeldungen für den Kindergartenbesuch entgegen genommen. Die Einschreibung ist beschränkt auf jene Kinder, für die ein Betreuungsbeginn zwischen 3.9.2012 und 1.2.2013 angestrebt wird. Für erst im zweiten Halbjahr eintretende Kinder gibt es einen Einschreibetermin im November.

Die Anmeldung ist möglich, wenn der Betreuungsbeginn im ersten Kindergartenhalbjahr gewünscht wird und das

Kind spätestens am 1.8.2010 geboren ist.

Die Reihung der Angemeldeten für die Vergabe der gesetzlich festgelegten Platzzahl erfolgt nach dem Alter der Kinder. Die Pflicht zum Kindergartenbesuch ab September 2012 besteht nur für jene Kinder, die spätestens am 31.08.2007 geboren sind.

Das Kind ist zur Anmeldung mitzunehmen. Geburtsurkunde, Impfkarte, Meldezettel, Staatsbürgerschaftsnachweis und Sozialversicherungsnummer des Kindes sind vorzule-

gen. Es wird gebeten, für die Unterlagen im Kindergarten auch ein (Pass-)Foto des Kindes mitzubringen.

Um in den Kindergärten in Zistersdorf Wartezeiten zu vermeiden, wird ersucht, einen Anmeldetermin mit der Leiterin (Kindergarten Schlossberg: 2268-24; Kindergarten Schlossteich: 82034) zu vereinbaren. Wegen geburtenstarker Jahrgänge (2008, 2009) wird von der Gemeinde versucht, die Bewilligung für eine zusätzliche Gruppe im Kindergarten Loidesthal zu erhalten. Nach Vergabe der Betreuungsplätze in allen bestehenden Gruppen soll es ab September auch die Betreuung in dieser neuen Gruppe in Loidesthal geben. Kinder, die bei Altersreihung kein Platz im Stammkindergarten haben, werden in dieser zusätzlichen Gruppe betreut, wenn die Eltern auf Grund der persönlichen Umstände für ihr Kleinkind schon eine Betreuung brauchen oder aber diese wünschen.

IN KÜRZE



■ Grünschnitt

Erste Übernahme von Grünschnitt nach der Winterpause ist am Samstag, dem 3. März (8.00 bis 11.30 Uhr). Ab diesem Zeitpunkt auch wieder jeden Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr.

■ Finanzamt

Die Mitteilung des Finanzamtes, nur mehr jeden zweiten Mittwoch im Monat eine Sprechstunde im Rathaus abzuhalten, wurde wieder zurückgenommen. Sprechstunde damit auch jeden vierten Mittwoch im Monat (jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr)

■ Parkplatzmangel

Die SVB führt am 14. Februar und 13. März vormittags Zeckenimpfungen im Raika-Saal durch. In Zistersdorf ist mit starkem Verkehrsaufkommen und einem knappen Parkplatzangebot zu rechnen.

Kindergarten Gr. Inzersdorf
für Gaiselberg und Groß Inzersdorf
(Termin wird beim Kindergarten veröffentlicht)

Kindergarten Loidesthal
16. Februar, 13.00 – 14.00 Uhr
für Blumenthal und Loidesthal

Kindergarten Zistersdorf SCHLOSSTEICH
14. Februar, 13.00 – 15.00 Uhr
für Eichhorn, Gösting, Maustrenk, W. Baumgarten

Kindergarten Zistersdorf SCHLOSSBERGGASSE
15. Februar, 13.00 – 15.30 Uhr
16. Februar, 8.30 – 13.00 Uhr
für Zistersdorf





Kinderreisepass

Die Eintragung von Kindern in einem Reisepass erlischt heuer mit Ablauf des 14. Juni. Nach diesem Zeitpunkt braucht jedes Kind für den Grenzübertritt einen eigenen Reisepass. (Ein Personalausweis genügt dann, wenn dies nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist.)

Der Reisepass selbst, in dem auch ein oder mehrere Kinder eingetragen sind, bleibt für die Person selbst gültig und kann beim Grenzüber-

tritt weiterhin bis zum Ablaufdatum der Gültigkeit verwendet werden.

Von den Passbehörden (in Niederösterreich die Bezirkshauptmannschaft bzw. der Magistrat in Städten mit eigenem Statut) wird empfohlen, bei geplanten Reisen von Kindern im Sommer 2012 schon jetzt die erforderlichen Reisedokumente für Kinder zu besorgen.

Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Kinderreisepass mit einer Gültigkeitsdauer von zwei Jahren ausgestellt, ab dem zweiten Geburtstag des Kindes beträgt die Gültigkeitsdauer fünf Jahre. Ab dem 12. Geburtstag

des Kindes wird ein Erwachsenenpass für zehn Jahre ausgestellt.

Die Erstaussstellung eines Reisedokuments für ein Kind bis zum zweiten Geburtstag ist gebührenfrei, kostet für Kinder bis zum zwölften Lebensjahr 30 Euro und danach – wie für jeden Erwachsenen – 75,90 Euro. Ein neu beantragter Reisepass wird im Inland innerhalb von fünf Arbeitstagen an die Wunschadresse per Post zugestellt, raschere Expresszustellungen kosten einen Aufpreis.

Falls somit von einem Kind, für das ein Reisedokument benötigt wird, vor Antritt der Reise noch

das zweite oder zwölfte Lebensjahr vollenden wird, ist zu überlegen, ob eine Ausstellung vor oder nach diesem Termin angestrebt werden soll.

Die personenbezogenen Daten und das Lichtbild werden auf einem Chip des Reisepasses gespeichert. Bei Reisepässen ab einem Alter von zwölf Jahren werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

Bei jeder Ausreise aus Österreich wird ein Reisedokument benötigt. Dies gilt auch bei Reisen im Schengen-Raum. Reisedokumente sind entweder der Reisepass oder Personalausweis, nicht jedoch der Führerschein.

Trinkwasser: weniger Härtegrade

Weicheres Wasser auch für die Haushalte von Zistersdorf, das ermöglicht eine überregionale Transportleitung der EVN vom Marchfeld ins östliche Weinviertel. Bei den jedes Jahr in der Rathauspost veröffentlichten Messergebnissen des Wassers war jeweils der Härtegrad des Wassers von der EVN auffallend, das bei Zusatzbedarf für die südlichen Siedlungsgebiete der Großgemeinde bezogen wurde.

Seit einigen Wochen gibt es dazu eine wesentliche Verbesserung. Von der EVN wurde eine neue Verbindungsleitung gebaut, über die weiches Wasser ins Sulzbachtal geleitet wird. Damit gelangt bereits seit Ende November des Vorjahres weiches Wasser an die Haushalte. Für eine Neueinstellung der

Haushaltsgeräte: Die Gesamthärte beträgt nun zwischen 22 und 23 Grad. Bisher hatte das EVN-Wasser Härtegrade zwischen 29 und 35 Grad. Zur Erinnerung: Die Untersuchung im Vorjahr (veröffentlicht in der Ausgabe September/Okttober) ergab für „EVN Blumenthal“ eine Härte von 33,2 Grad, während bei den übrigen Messungen in der Großgemeinde zwischen 21,9 Grad (EVN Maustrenk) und 22,7 Grad (Steinberg Hochbehälter) erhoben wurden.

Mit der neuen Transportleitung werden bis zu 2.600 m³ Wasser pro Tag in die Region geliefert. Das ergibt weiches Wasser für die Haushalte von Angern an der March, Dürnkrot, Ebenthal, Hohenruppersdorf, Spannberg, Sulz im Weinviertel, Velm-Götzendorf und Zistersdorf bzw. für rund 10.000 Einwohner. Die Kosten für die neue Transportleitung mit einer Länge von 5,5 km betragen 920.000 Euro.

Silvesterlauf in Eichhorn



Ein umfangreiches Starterfeld gab es heuer beim Silvesterlauf in Eichhorn, der heuer bei sonnigem Wetter schon zum zwölften Mal durchgeführt wurde. Insgesamt gingen 174 Personen an den Start, um sich noch vor dem Jahreswechsel sportlich zu betätigen. Auf den Beinen waren in unterschiedlichen Altersgruppen von den Unter-Zehn-Jährigen bis zu den Pensionisten.

In der Gruppe der Erwachsenen lieferten sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Vorjahressieger die jeweils beste Laufzeit. Die Siegerehrung wurde von Bürgermeister Wolfgang Peischl und Feuerwehrkommandant Roman Strasser vorgenommen. Auf dem Bild das Siegerfoto bei den Damen (von links) mit Maria Hinnerth (2.), Daniela Jantschy (1.) und Karin Dersch (3.)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wird eine Betreuerin (Teilzeit) angestellt. Erforderlich ist die Betreuung an allen Schultagen nach Unterrichtsschluss, beginnend mit dem Mittagstisch, im Anschluss daran Küchendienst (während der Lernzeit der Schüler mit einer Lehrkraft) und Freizeitbetreuung. Die Betreuungszeit endet spätestens um 17.00 Uhr.

Die Gruppenbetreuung bezieht sich auf die Altersgruppe der 6- bis 10-jährigen. In diesem Schuljahr Einstieg als zweite Betreuungskraft, voraussichtlich ab September (bei voraussichtlich zwei Gruppen) umfangreichere Betreuungsdienste.

Pädagogische Vorkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Berufsbegleitend ist ab Herbst für zwei Semester der Lehrgang „Freizeitpädagogik“ an der Pädagogischen Hochschule zu besuchen. Diese zusätzliche Ausbildungsvorgabe entfällt bei Bewerber/innen mit abgeschlossener Ausbildung als Kindergartenpädagogin, Lehrkraft oder Freizeitpädagogin. Entsprechend gekennzeichnete Bewerbungsunterlagen (verschlossener Briefumschlag mit der Aufschrift „Stellenbewerbung“ und ohne Angabe des Absenders) können streng vertraulich behandelt werden.

Ende der Bewerbungsfrist: 29. Februar 2012

Renate NEUSIEDLER

Kinder-Aerobic und Kinder-Fitnesstrainerin
Kid-Fit-Fun® DANCE for Kids-Trainerin
ZUMBA® Fitness-Trainerin

<https://www.zumba.com/de-DE/profiles/101396/renate-neusiedler/>



SPASS, SPIEL, SPORT und gezielte **BEWEGUNGSFÖRDERUNG** für Kinder im Alter zwischen **1 und 10 Jahren** ohne Leistungsdruck. **DANCE, FUN und MUSIC** für coole Teens im Alter zwischen **10 und 18 Jahren**.



Diese speziell für Kinder (von 4 bis 12 Jahren) entwickelten **ZUMBATOMIC®** Kurse sind energiegeladene Fitnesspartys mit speziellen kinderfreundlichen Choreografien und der Musik, die Kinder lieben Hip-Hop, Reggaeton, Cumbia und viele weitere.



In **ZUMBA®** Kursen erwarten Sie exotische Klänge zu kraftvollen Latino-Rhythmen und internationalen Beats. Kein Fitnesskurs ist mit der Zumba Fitness-Party vergleichbar. Der Einstieg ist einfach, das Training ist effektiv und macht Spaß.



Das **Zumba®-Gold-Fitness-Programm** ist unübertroffen. Es wurde speziell für aktive ältere Personen entwickelt, ist aber auch für absolute Fitness-Anfänger und Tanzeinsteiger geeignet. Der wichtigste Unterschied zwischen dem Zumba®-Gold und Zumba® Basic Programm liegt in der niedrigeren Intensität. Zumba®-Gold ist außerdem perfekt für Personen mit Einschränkungen des Bewegungsapparates zugeschnitten.



Das als Zumba Poolparty bekannte **AQUAZUMBA®** verleiht einem belebenden Workout eine völlig neue Bedeutung, planschen, dehnen, drehen. Aqua Zumba kombiniert die Formel und Philosophie von Zumba mit traditionellen Übungen der Wassergymnastik und bietet so ein sicheres, herausforderndes Wasserworkout, das die Ausdauer trainiert, die Figur formt und vor allem unglaublich viel Spaß macht.

Wollen Sie auch eine Beratung im Bereich **Gesundheit und Wellness**? Ich arbeite mit einem sehr erfolgreichen Unternehmen zusammen und berate Sie gerne persönlich. Für Terminvereinbarungen rufen Sie mich an unter 0699/1114200.

HEURIGENKALENDER 2011

5. JÄN.-29. JÄN.

FAMILIE ANDRE **
GROSSINZERSDORF 131

20. JÄN.-26. FEB.

FAMILIE HUBER *
MAUSTRENK 113

2. FEB.-26. FEB.

FAMILIE FALMBIGL **
GROSSINZERSDORF 58

8. MÄRZ-1. APRIL

JOHANN FROHNER **
GROSSINZERSDORF 152

14. MÄRZ-22. APRIL

FAMILIE HOLZHAUSER
HAUPTSTR. 11. ZISTERSDORF

23. APRIL-13. MAI

FAMILIE SCHRAMM
SCHLOSSBERGG., ZISTERSDORF

3. MAI-28. MAI

FAMILIE ANDRE**
GROSSINZERSDORF 131

1. JUNI-1. JULI

FAMILIE HOLZHAUSER
HAUPTSTR. 11. ZISTERSDORF

5. JULI-29. JULI

FAMILIE FALMBIGL **
GROSSINZERSDORF 58

26. JULI-12. AUG.

SCHWOGA'S TEAM
ZISTERSDORF, ALTE MARKTSTR. 9

13. AUG.-2. SEPT.

FAMILIE SCHRAMM
SCHLOSSBERGG., ZISTERSDORF

24. AUG.-23. SEPT.

FAMILIE HUBER *
MAUSTRENK 113

30. AUG.-23. SEPT.

FAMILIE ANDRE **
GROSSINZERSDORF 131

5. SEPT.-16. SEPT.

FAMILIE HOLZHAUSER
HAUPTSTR. 11. ZISTERSDORF

27. SEPT.-21. OKT.

FAMILIE FALMBIGL **
GROSSINZERSDORF 58

24. OKT.-25. NOV.

FAMILIE HOLZHAUSER
HAUPTSTR. 11. ZISTERSDORF

1. NOV.-25. NOV.

JOHANN FROHNER **
GROSSINZERSDORF 152

29. NOV.-16. DEZ.

FAMILIE FALMBIGL **
GROSSINZERSDORF 58

ÖFFNUNGSZEITEN TÄGLICH AB 16.00 UHR

AUSNAHMEN, NUR WOCHENENDBETRIEB:

* FREITAG UND SAMSTAG AB 16.00 UHR

SONN- UND FEIERTAG VON 15.00 UHR

** DONNERSTAG-, SONN- UND FEIERTAG AB 16.00 UHR

Feuerwehren: Der erforderliche Umfang der Einsatzfahrzeuge für jede Gemeinde wurde neu berechnet

Was den Umfang von Einsatzfahrzeugen betrifft, gibt es jetzt eindeutige Vorgaben durch das Land. Ausgehend von einer Abschätzung der regional erforderlichen Einsätze aller Wehren einer Gemeinde wurde der Ausrüstungsbedarf (Fahrzeuge, Pumpen, Stromaggregate, hydraulisches Rettungsgerät) ermittelt.

Allein für diese Gerätschaften sind in Zukunft bei Neuanschaffungen Unterstützungen des Landes möglich. Alle Gemeinden, in denen es mehrere Feuerwehren gibt, haben diese Ausrüstung auf die Standorte der Wehren aufzuteilen. Dieser »Stationierungsplan« wurde mit den Kommandanten der neun Wehren im Rathaus am 6. Dezember schriftlich fixiert.

Die Analyse des Landes ergab für die Gemeinde Zistersdorf einen Bedarf an neun Einsatzfahrzeugen und (nur) einem Mannschaftstransportfahrzeug, wobei davon auszugehen ist, dass jede Wehr über so ein »Kommandofahrzeug« verfügen muss. Ein Vergleich zum Fahrzeugbestand der neun

Wehren ergibt große Unterschiede: In den Feuerwehrhäusern der Großgemeinde stehen 24 Einsatzfahrzeuge im Vergleich zu höchstens 18 Fahrzeugen des neuen Stationierungsplanes.

Das Alter für die Verwendung wurde nun einheitlich mit 25 Jahren festgelegt. In Zukunft ist es damit nicht mehr mög-

lich, jedes Fahrzeug nach 25 Jahren (das ist jetzt das einheitliche Alter für das Außerdienststellen) durch ein neues zu ersetzen.

Beweggrund für den vorgegebenen Ausrüstungsbedarf der Wehren jeder Gemeinde war es, durch eindeutige Vorgaben nur drei Arten von Einsatzfahrzeugen zu schaffen.

Das soll zu geringeren Kosten beim Ankauf führen, weil landesweit gleiche Fahrzeugtypen angekauft werden. Im Falle des Einsatzes mehrerer Wehren erleichtert ein einheitlicher Fuhrpark die Hilfeleistung der Freiwilligen, weil auch das Fahrzeug der Nachbarwehr am Einsatzort kein »unbekanntes Wesen« ist.



Ein Mannschaftstransportfahrzeug wie dieses (Fahrzeugweihe in Gösting 2005) braucht wohl weiterhin jede Wehr.

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
15. 1.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Al-Habbal (Herrnbaumgarten)	02555/24116
22. 1.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
29. 1.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Urbanetz (Staatz-Wultendorf)	02524/6004
5. 2.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Dietl (Hollabrunn)	02952/20002
12. 2.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
19. 2.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Buda (Gaweinstal)	02574/2554
26. 2.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Jacoba-Schubert (Leobendorf)	02262/66544
4. 3.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Barsa (Groß-Engersdorf)	02245/88616
11. 3.	Dr. Dojcakova	02532/2469	DDr. Dem (Bernhardsthal)	02557/20098

Wochenenddienst der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 14.00 Uhr (Übersicht unter www.noezz.at)

Veranstaltungen

■ 13. Jänner

- 19.30 »Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Quargel«, Lustspiel der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg
- 20.00 Feuerwehrball in Gösting mit »Belcanto«, Gemeindezentrum

■ 14. Jänner

- 15.00 »Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Quargel«, Lustspiel der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg
- 19.30 »Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Quargel«, Lustspiel der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

■ 15. Jänner

- 17.00 »Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Quargel«, Lustspiel der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum Gaiselberg

FRAUEN IN TECHNISCHE BERUFE 15 STIPENDIEN DER OMV

Ein Stipendium von **MONATLICH 350 EURO!** Diese Unterstützung wird ab dem kommenden Studienjahr (Herbst 2012) 15 Maturantinnen einer AHS oder HAK (Schuljahr 2011/2012) geboten, die sich für einen der ausgewählten Studiengänge entscheiden, die in der Erdölförderung gefragt sind.

Es handelt sich dabei um ein **PROJEKT VOM VERBAND DER ERDÖLGEMEINDEN**, dem auch die Gemeinde Zistersdorf angehört, und der OMV. Dadurch sollen Frauen für technische Berufe begeistert werden und der Frauenanteil im Unternehmen der OMV erhöht werden.

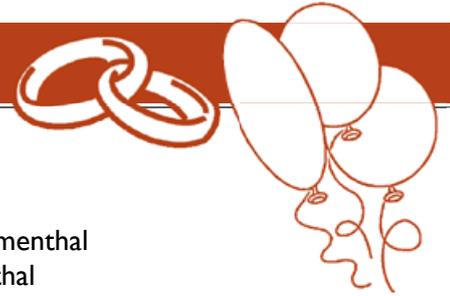
GEFÖRDERTE STUDIEN:

Technisches Bachelorstudium an der Technischen Universität Wien oder Graz (Technische Mathematik, Technische Physik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau, Maschinenbau), an der Technischen Universität Graz (Elektrotechnik, Chemie, Erdwissenschaften), an der Universität Wien (Erdwissenschaften) und an der Montanuniversität Leoben (Angewandte Geowissenschaften, Petroleum Engineering, Werkstoffwissenschaft)

BEWERBUNGEN AN:

„Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgaskommunen, Hauptplatz 1, 2243 Matzen (office@gv-erdölgemeinden.at) zwischen 16. Jänner und 29. Februar 2012. Bei gleichen Voraussetzungen zählt der Eingang der Bewerbung. Erforderlich sind Lebenslauf, Motivationsschreiben und Kopie des Meldezettels (Hauptwohnsitz in einer Mitgliedsgemeinde des Erdölverbandes). Maturazeugnis, Inskriptionsbestätigung und Bescheid über Studienbeihilfe sind nachzureichen.“

Jubilare



Februar & März

75. Geburtstag

Magdalena Wöber, Blumenthal
Josefine Halzl, Blumenthal
Josefa Helm, Großinzersdorf
Josef Strobl, Loidesthal
Gottfriede Ludwig, Friedensgasse
Heinrich Bogner, Dr. Karl Renner-Gasse
Ludwig Aichinger, Maustrenk

80. Geburtstag

Dipl. Ing. Othmar Prinz, Landstraße
Frieda Strobl, Loidesthal
Maria Reisinger, Großinzersdorf
Ludwig Schleifer, Beethovengasse
Leopold Koller, Loidesthal
Melitta Wiedermann, Im Albrechtstal
August Bayer, Maustrenk
Eleonora Bobek, Ziehrergasse

85. Geburtstag:

Gertrude Holzhauser, Meierhofgasse
Herta Jaros, Bahnstraße
Karl Panzer, Neustiftgasse
Katharina Kraft, Loidesthal
Rosa Prem, Loidesthal
Josef Bernhauser, Ziehrergasse
Friedericke Hoffmann, Meierhofgasse
Johann Haselberger, Maustrenk

90. Geburtstag:

Ernestine Dobesch, Beethovengasse
Josefa Hoffmann, Gösting
Henriette Miglik, Beethovengasse

95. Geburtstag:

Juliana Frank, Beethovengasse
Johanna Weber, Beethovengasse
Maria Schramm, Friedhofgasse

Silberne Hochzeit:

Wilma und Rudolf Wlcek, Grillparzergasse
Irene und Johann Wiesinger, Loidesthal

Goldene Hochzeit:

Elfriede und Walter Tatzber, Andreas-Hofer-Gasse
Herta und Johann Amon, Loidesthal
Maria und Günter Helmhart, Großinzersdorf
Josefine und Karl Keider, Hauptstraße
Herta und Josef Emminger, Loidesthal

Diamantene Hochzeit:

Theresia und Josef Graf, Maustrenk
Anna und Christian Stoiber, Maustrenk

Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 7

■ 17. Jänner

- 8.00 Tag der Bäuerin, Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen, Kellerbühne im Rathaus
- 19.00 »Die Geschichte von Blumenthal und Loidesthal«, Vortrag von Rudolf Streihammer, Saal der Musikschule Im Meierhof, anschließend Führung durch das Heimatmuseum, Museumsverein

■ 18. Jänner

- 19.30 »Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Quar-gel«, Lustspiel der Theatergruppe Gaiselberg, Gemein-dezentrum Gaiselberg

■ 20. Jänner

- 19.30 »Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Quar-gel«, Lustspiel der Theatergruppe Gaiselberg, Gemein-dezentrum Gaiselberg
- 20.00 Feuerwehrball in Windisch Baumgarten, Gasthaus Kunst

■ 21. Jänner

- 15.00 »Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Quar-gel«, Lustspiel der Theatergruppe Gaiselberg, Gemein-dezentrum Gaiselberg
- 19.30 »Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Quar-gel«, Lustspiel der Theatergruppe Gaiselberg, Gemein-dezentrum Gaiselberg
- 20.00 Feuerwehrball in Großinzersdorf mit »After 8«, Ge-meindezentrum
- 20.00 Feuerwehrball in Loidesthal mit den »Lomados«, Gasthaus Flandorfer

■ 22. Jänner

- 17.00 »Die unglaubliche Geschichte vom gestohlenen Quar-gel«, Lustspiel der Theatergruppe Gaiselberg, Gemein-dezentrum Gaiselberg

■ 28. Jänner

- 9.00 Infotag in der HTL für Innovative Gebäudetechnik Zi-stersdorf, Kulturhaus

- 20.00 »Balle9e - 40 Jahre Großgemeinde« mit den »Ran-gers«, Ball der Großgemeinde, Kulturhaus, Gemeinde 21 und Werbegemeinschaft Zistersdorf-Aktiv

■ 2. Februar

- 18.00 Klassenabend der Musikschule, Klasse Karin Reda, Musikschule im Meierhof

■ 3. Februar

- 16.00 »Kasperltheater«, Puppenspiel von Franz Brumbach, Kellerbühne im Rathaus

■ 4. Februar

- 20.00 Dirndlball mit den »Lomados«, Kulturhaus, Landju-gend Zistersdorf

■ 11. Februar

- 21.00 Joggerparty, Kulturhaus, Jugend Zistersdorf

■ 12. Februar

- 15.00 Seniorenball der Ortsgruppe Großinzersdorf mit den »Schopf-Buam«, Gemeindezentrum

■ 13. Februar

- 18.30 Blutspenden in Zistersdorf, Volksschule, Landesklini-kum Weinviertel

■ 17. Februar

- 14.30 Faschingsfeier der Senioren der Großgemeinde Zi-stersdorf, Kulturhaus

■ 18. Februar

- 20.00 »Faschingsgshnas« mit DJ-Musik, Gasthaus Kamme-mer, Moosteichverein, Sportverein Die Erste Bank Zi-stersdorf, Taschenfeiltverein

■ 19. Februar

- 14.00 Faschingsumzug in Großinzersdorf (Treffpunkt Ge-meindezentrum), Ortsbildpflege Großinzersdorf
- 15.00 Kindermaskenball mit »Charly«, Kulturhaus, ÖAAB Zistersdorf

■ 21. Februar

- 13.00 Faschingsumzug in Zistersdorf, Hauptschule Zisters-dorf, Treffpunkt beim Billa-Parkplatz

Silvesterknallerei beim Mooteich, jedes neue Jahr beginnt mit viel Müll

Rathauspost im März:
Redaktionsschluss: 23. Februar
Zustellung: 8. März